



**Stadt
Luzern**

Stadtrat

Stellungnahme

zum

Postulat

Nr. 231 2000/2004

von Christa Stocker Odermatt

namens der GB-Fraktion

vom 11. September 2002

**Wurde anlässlich der
34. Ratssitzung vom
20. März 2003 überwiesen.**

Dammdurchbruch im Untergrundquartier

Der Stadtrat nimmt zum Postulat wie folgt Stellung:

Gemäss Postulat wird der Stadtrat gebeten, verschiedene Durchbrüche durch den Bahndamm (zwischen Baselstrasse und Reuss) ernsthaft zu prüfen und dem Grossen Stadtrat Möglichkeiten aufzuzeigen, wie das Projekt umgesetzt werden könne. Die Postulantin begründet ihr Begehren mit verschiedenen Argumenten. Sie weist vor allem auf das Projekt BaBeL hin, dessen Ziel es sei, die Wohn- und Lebensqualität vor Ort nachhaltig zu verbessern. Das Quartier sei durch den Eisenbahndamm und die stark befahrene Baselstrasse zerschnitten. Die bessere Integration aller Bevölkerungsschichten entspreche einem Hauptziel des Stadtrates, was aus dem B+A „Integration“ (B+A 44/2001 vom 19. Dezember 2001) sowie der Anstellung einer Integrationsbeauftragten hervorgehe. Mit dem Projekt BaBeL solle nun die Chance gepackt werden, endlich auch die städtebaulichen Aspekte zu würdigen. Unter dem Damm könnten anstelle von andernorts aufgehobenen neue Räume für das Kleingewerbe erstellt werden. Letztlich werde mit der S-Bahn-Haltestelle Untergrund das Quartier besser erschlossen, was auch attraktivere und sicherere Fusswege nach sich ziehen müsse. Das Anliegen eines Dammdurchbruches sei im Übrigen nicht neu, habe doch Josef Liniger schon vor gut hundert Jahren ein ähnliches Postulat eingereicht.

Der Stadtrat hat das Postulat der Projektleitung des Projekts BaBeL zur Stellungnahme unterbreitet. Aus Sicht von BaBeL sei das Anliegen in seinen Grundzügen unbedingt zu unterstützen. Dammdurchbrüche an geeigneten Stellen würden die Vernetzung des Bereiches Baselstrasse mit dem Reussufer massgebend stärken. Die Lage möglicher Dammdurchbrüche sei innerhalb eines gesamten Fussgängererschliessungsnetzes zu definieren. Arbeiten von Studierenden der HTA im Rahmen des Projektes BaBeL haben ergeben, dass drei mögliche Standorte für solche Durchbrüche in Frage kommen würden.

Stadt Luzern
Sekretariat Grosser Stadtrat
Hirschengraben 17
6002 Luzern
Telefon: 041 208 82 13
Fax: 041 208 88 77
E-Mail: SK.GRSTR@StadtLuzern.ch
www.StadtLuzern.ch

231 Stellungnahme zum Postulat Dammdurchbruch im Untergrundquartier.doc

BaBeL favorisiert zwei Durchstiche (Verlängerung Giesserstrasse mit Direktverbindung zur Baselstrasse und eine Verbindung zwischen der Damm- und der Lädelistrasse mit der Möglichkeit zur Gestaltung eines attraktiven Platzraumes). Obwohl noch nicht im Detail untersucht (insbesondere sind zusätzliche technische und baukonstruktive Abklärungen notwendig), kommen die Vertreter des Projektes BaBeL zum Schluss, dass mindestens zwei Dammdurchstiche prüfenswert sind. Erste Kontakte mit den SBB haben bereits stattgefunden. Aus Sicht der SBB wären Durchstiche unter Kostenfolge zu Lasten der Stadt grundsätzlich möglich.

Auch für den Stadtrat ist es ein Anliegen, die städtebauliche und ganz allgemein die Wohn- und Lebensqualität im Bereich Baselstrasse/Reussufer zu verbessern. Dazu können auch, wie aus der Analyse des Quartiers und ersten Verbesserungsvorschlägen durch das Projekt BaBeL hervorgeht, Bahndammdurchstiche gehören. Durch solche Durchstiche könnte das Reussufer besser an das Quartier angebunden werden. Zudem würden sich sicherere und attraktivere Fusswegverbindungen ergeben. Überlegungen in dieser Richtung wurden bereits vor Anlaufen des Projektes BaBeL im Anschluss an die Quartierplanung durch die Stadtplanung und das Tiefbauamt angestellt. Im Richtplan R 1 Fusswege ist denn auch ein Durchstich vorgesehen (Verlängerung Giesserstrasse). Diese Fusswegverbindung ist im Übrigen auch in den Bebauungsplan B 135 Baselstrasse/Bernstrasse rechtsverbindlich aufgenommen worden. Inwieweit es bei allfälligen Durchstichen möglich sein wird, auch Raum für Kleingewerbe zu erstellen, müsste im Detail abgeklärt werden.

Der Stadtrat ist im Sinne des Gesagten überzeugt, dass durch die Erstellung von Bahndammdurchstichen wesentliche Verbesserungen für das Quartier erzielt werden könnten. Er ist daher auch bereit, mit den SBB weitere Verhandlungen aufzunehmen und ein entsprechendes Projekt zu prüfen.

Der Stadtrat nimmt das Postulat entgegen.

Stadtrat von Luzern
StB 98 vom 29. Januar 2003

